

Fach

Angewandte Geoinformatik

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Universität Trier

Datum der Akkreditierung

20.08.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2007/2008

**Akkreditiert als Teil eines
Mehrfächerstudiengangs?**

ja nein

Fachbereich

Fachbereich VI Geographie/Geowissenschaften

Kontakt

Junior-Prof. Dr. Michael Vohland

Tel: 0651 201- 4596

Fax 0651 201- 3815

vohland@uni-trier.de

Auflagen

Studiengangsübergreifende Auflagen:

1. Die Modulhandbücher müssen überarbeitet werden (Lernziele formulieren, alle Module beschreiben, Herausarbeitung der Schlüsselkompetenzen etc.). Gleiche Veranstaltungen in verschiedenen Studiengängen sind gleich zu bezeichnen. Studienverlaufspläne müssen nachgereicht werden. Die Prüfungsanteile in den Modulprüfungen müssen deutlich werden und auch die Gewichtung der Noten für die Endprüfung. Die Notwendigkeit von großen Modulen (mit über 12 CP) muss überprüft werden.
2. Eine Profilschärfung ist für mehrere Studiengänge vorzunehmen, um diese nach außen transparent zu machen. Empfohlen wird eine matrixartige Darstellung (Studiengang versus Lehrmodule), um Gemeinsamkeiten und Unterschiede transparenter zu machen.

Studiengangsspezifische Auflagen:

1. Die Inkonsistenzen im Modulhandbuch (u.a. mangelnde Sortierung, Modulkennnummern) müssen beseitigt werden.

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Im Bachelor-Studiengang Angewandte Geoinformatik werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur digitalen Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten und Informationen vermittelt. Übergeordnetes Ziel des Studiengangs ist das Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten, um Methoden und Verfahren zur rechnergestützten Lösung von geographischen sowie geo- und umweltwissenschaftlichen Fragestellungen entwickeln und anwenden zu

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

können.

Ein weiteres Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Geoinformationsverarbeitung, die die Studierenden befähigen sollen, Methoden zur Lösung von geo- und umweltwissenschaftlichen Fragestellungen zu entwickeln und anzuwenden.

Die Prüfungen werden studienbegleitend im Anschluss an die Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters angeboten. Bei den Übungen am Computer und im Gelände wird durch überschaubare Gruppengrößen eine intensive Betreuung sichergestellt.

Im 4. und 5. Semester gibt es einen Wahlpflichtbereich mit insgesamt 18 Leistungspunkten Umfang. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen ist verbindlich (im Umfang von insgesamt 147 Leistungspunkten). So wird gewährleistet, dass sich die Überschneidungen mit den anderen Studiengängen im Fachbereich auf ein sinnvolles Maß beschränken.

Mögliche Berufsfelder für Absolventen sind Leitende Tätigkeit im Bereich Herstellung, im Vertrieb, im Bereich Applikationsentwicklung von GISSoftware (Geoinformationsunternehmen und -büros), Leitende Positionen in Planungsbehörden auf kommunaler und höherer Verwaltungsebene (Raum- und Stadtplanung, Naturschutz und Landespflege, Verkehrsplanung und -lenkung), Tätigkeiten in Ingenieur- und Planungsbüros als Anwender und Betreiber von Geo- und Umweltinformationssystemen, Energieversorgungsunternehmen, Entsorgungswirtschaft, Unternehmen der Telekommunikation, Verkehrsbetriebe, Touristikunternehmen und -verbände sowie als Wissenschaftlicher Nachwuchs an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen.

Außer englischen Sprachkenntnissen und den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen an Universitäten gibt es keine weiteren Beschränkungen für die Zulassung zum Bachelorstudiengang. Er ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 Creditpoints) ausgelegt.

Leitideen und Ziele des Studiengangs tragen den Anforderungen aus Sicht der Praxis und der Forschung in höchstem Maße Rechnung. Besonders hervorzuheben ist dabei einerseits die enge Verzahnung der Studiengänge mit den umwelt- und geowissenschaftlichen Schwerpunkten einerseits und der Mathematik, Informatik, Statistik und Wirtschaftsinformatik andererseits, was in dieser Konstellation im Vergleich mit anderen Studiengängen der Geoinformatik und Geomatik als ein deutliches Plus anzusehen ist.

Der Studiengang überzeugt hinsichtlich des Studienprogramms und der Curriculumsinhalte. Das Curriculum ist bestens strukturiert und inhaltlich gut auf den konsekutiven Master Geoinformatik abgestimmt. Die Lerninhalte sind anspruchsvoll und werden auf methodisch und technisch hohem Niveau vermittelt.

Prof. Dr. Rainer Duttmann, Universität Kiel

Prof. Dr. Gerhard Gerold, Universität Göttingen

Prof. Dr. Ludwig Schätzl, Universität Hannover

Niklas Hartmann, Universität Potsdam (Studentischer Gutachter)

Dr. Werner Pälchen, Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (Vertreter der Berufspraxis)

